

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 7 (1931-1932)

Heft: 11

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der nötigen Vorübungen wird dem Vorstand überlassen. Ferner wird einstimmig die Durchführung eines Flugtages beschlossen. Um säumigen Mitgliedern etwas auf die Beine zu helfen, stimmt die Versammlung folgenden Anträgen des Vorstandes einstimmig zu:

1. Die Generalversammlung vom 9. Januar 1932 erteilt dem Vorstand Vollmacht, alle diejenigen Unteroffiziere des Auszuges und der Landwehr, die unentschuldigt von den Übungen fernbleiben, zur Arbeit aufzufordern; wenn ohne Erfolg, sind die Namen der Befehlenden an der nächsten ordentlichen Jahresversammlung bekanntzugeben.

2. Für Pistolen- und Revolvertragende des Auszuges und der Landwehr ist das Schießen des Bundesprogrammes obligatorisch. Mitglieder, die dies trotz Aufforderung unterlassen und unentschuldigt fernbleiben, sollen an der nächsten ordentlichen Jahresversammlung bekanntgegeben werden. Es ist die Pflicht eines jeden, daß er mit der ihm anvertrauten Waffe vertraut wird.

Die Frage der Erstellung einer Pistolenschießanlage wird auf Antrag des Vorstandes zurückgestellt. Die Uebernahme des Vororts des Verbandes bernischer Unteroffiziersvereine wird einstimmig abgelehnt. Für den « Schweizer-Soldat » werden eine Anzahl neue Abonnenten gewonnen.

Die Vereinsmeisterschaften pro 1931 fallen zu: Gesamtmeisterschaft: Feldw. Paul Steiner; Gewehrmeisterschaft: Herr Hptm. Tillmann, Kallnach; Pistolenmeisterschaft: Feldw. Paul Steiner; Handgranatenmeisterschaft: Herr Oblt. Otto Häberli.

Zum Schlusse übermitteln dem Verein in gehaltvollen Worten die besten Grüße: Kamerad Gieller namens des Zentralvorstandes, Kamerad Hodel namens des Verbandes bern. U.O.V. und Kamerad Fahrni namens des U.O.V. Biel.

Ein gemütlicher zweiter Teil gab der Versammlung einen schönen Abschluß. Wir sind überzeugt, daß unsere Mitglieder auch im neuen Jahre mit Freude und Hingabe mitarbeiten werden, stehen wir doch bald vor den Eidg. Unteroffiziersvereintagen.

A.

Unteroffiziersverein Suhrental

Unter der ausgezeichneten Leitung von Wachtm. A. Faes hielt der U.O.V. Suhrental am 26. Januar im Gasthof zum « Löwen » in Schöftland seine ordentliche, gutbesuchte Generalversammlung ab. Der vorzüglich abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten erinnerte an die sehr rege Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr. In lebhafter und anschaulicher Weise skizzierte er speziell den gut durchgeföhrten kant. Unteroffizierstag vom 2. August. Nicht nur den verschiedenen Komitees gebühre Dank und Anerkennung, sondern allen Mitgliedern, die mitgeholfen und wesentlich zum guten Gelingen beigetragen haben. Mit dem Appell, auch im kommenden Jahre für die schöne Unteroffizierssache einzustehen und sich an unseren Veranstaltungen in unverminderter Weise zu beteiligen, schließt der Präsident seinen gehaltvollen und ausführlichen Bericht. Das neue Tätigkeitsprogramm, das den herrschenden Verhältnissen angepaßt ist, wird mit Einstimmigkeit gutgeheißen. Für die anderthalbtägige Marschwettübung, unter Leitung von Herrn Major Lüscher, Kdt. Bat. 55, ins Pilatusgebiet im kommenden März, besteht reges Interesse. Das starke Anwachsen des Vereins mit seinen Untersektionen bringt vermehrte Arbeit. Der Vorstand schlägt daher vor, die Mitgliederzahl von 5 auf 7 zu erhöhen. Einer dadurch notwendig gewordenen Revision der Statuten wird einstimmig die Genehmigung erteilt. Mit Aklamation werden hierauf die fünf bisherigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amte wieder bestätigt und neu in den Vorstand gewählt, die Kameraden Oblt. A. Gloor und Wachtm. E. Siegrist. Die übrigen Traktanden finden in gewohnter Weise ihre Erlösung. Um 10.30 Uhr schließt der Präsident nach einem Liedervortrag der Gesangssektion, die eindrucksvolle Versammlung.

g.

Sous-Officiers du Val-de-Ruz.

Le lundi 25 janvier, notre section a eu le privilège d'entendre une conférence de M. le major M. Krügel, commandant du bataillon 19, sur « L'armée suisse et son activité ». Par un exposé objectif et avec des arguments préemptoires, le conférencier a su montrer le rôle de notre armée et la position que tout citoyen doit prendre à l'heure actuelle où le pacifisme apparaît, non pas comme quelque chose de sincère et de tangible, mais comme un brouillard flou, insaisissable et traître. A Genève, lors de la Conférence du désarmement, nous devrons dire aux grandes puissances: « Prenez exemple sur la Suisse, qui, avec son armée de milices, est uniquement une armée défensive, car le citoyen suisse a déjà l'esprit désarmé. » Que ces Messieurs les ministres des Etats abandonnent leur esprit belliqueux, et qu'ils cessent cette vaste comédie où des

uns voudraient nous entraîner et où nous serions en fin de compte les dupes.

Les nombreux auditeurs du major M. Krügel ont été heureux d'entendre un jugement sain et les vifs applaudissements ont prouvé que notre armée et notre patrie peuvent compter sur les sous-officiers du Val-de-Ruz. De la part de chacun, nous adressons encore à notre sympathique commandant du bataillon 19 nos remerciements bien sincères.

Le comité se fait un plaisir d'informer ses membres et amis que le *samedi 13 février, à 20 heures*, nous aurons une *conférence avec projections*, à la salle du Tribunal, à Cernier. M. le major A. Etter, Trib. div. 2, commentera des « *Photographies du front français et de la zone des armées* ». Nul doute que chacun voudra assister à cette soirée si captivante.

La *soirée-bal*, qui se fera selon la tradition avec la Société de cavalerie, a été fixée au *samedi 20 février, à 20 heures précises*. Que chacun retienne cette date et qu'il prépare son uniforme et une ample provision de gaieté.



Eingegangene Jahresberichte. — Rapports annuels reçus:

14. Januar: Großhöchstetten. — 20. Januar: Solothurn. — 23. Januar: Boudry, Kriens-Horw. — 24. Januar: Morges. — 25. Januar: Fricktal, Herisau, Lenzburg, Thun. — 26. Januar: Balsthal, Seebbezirk. — 27. Januar: Appenzell-Vorderland, Goßau, Oberengadin, Zofingen. — 28. Januar: Brugg, Einsiedeln, Grenchen, St. Gallen, Uri. — 29. Januar: Gäu, Genève, Interlaken, Obwalden, Olten. — 30. Januar: Fribourg, Rorschach, Toggenburg, Val de Ruz, Zug. — 31. Januar: Basel-Stadt, St.-Galler Oberland, Val de Travers. — 1. Februar: Glatt- und Wehntal. — 2. Februar: Bremgarten, Willisau. — 3. Februar: Delémont. — 4. Februar: La Gruyère, Montreux, Groupement neuchâtelois, Zentralschweiz. Verband. — 6. Februar: Bern. Kantonalverband.

In der nächsten Nummer werden wir die Namen derjenigen Sektionen veröffentlichen, die den Jahresbericht noch nicht eingereicht haben.

Nous publierons dans le prochain numéro les noms des sections qui n'ont pas encore transmis les rapports annuels.

Zentralsekretariat.
Secrétariat central.

Eingegangene Jahresbeiträge für 1932. Cotisations payées pour 1932.

2. Februar 1932.

1. Obwalden, 2. Neuchâtel, 3. Yverdon, 4. Hinterthurgau, 5. Biel, 6. Aigle, 7. Hüttwil, 8. Glarus, 9. Nyon, 10. Langenthal, 11. Baden, 12. La Châne, 13. La Chaux-de-Fonds, 14. Thun, 15. Amriswil, 16. Schaffhausen, 17. Burgdorf, 18. Delémont, 19. Laufenthal, 20. Le Locle, 21. Ste-Croix, 22. Kriens-Horw, 23. Morges, 24. Uri, 25. Einsiedeln, 26. Großhöchstetten, 27. Romanshorn, 28. Fricktal, 29. Boudry, District de, 30. Solothurn, 31. Limmattal, 32. Vallorbe, 33. Dübendorf, 34. Herisau, 35. Toggenburg, 36. Grenchen, 37. Genève.

Der Zentralkassier:
Le caissier central:
Bolliger, Adj.-Uof.



Kantonalverband st.-gallisch-appenzellischer Unteroffiziersvereine. Delegiertenversammlung, Sonntag den 13. März 1932, im Hotel « Ochsen » in Uzwil. Beginnpunkt 10 Uhr. Bezüglich Zahl der Abgeordneten und Traktandenliste verweisen wir auf die Art. 8 und 10 unserer Kantonalstatuten. Die Namen der Abgeordneten sind bis spätestens 5. März dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen.

Der Kantonalvorstand erwartet, daß sich alle Sektionen vollzählig vertreten lassen werden.

Im Auftrag des Kantonalvorstandes:
Der Präsident.

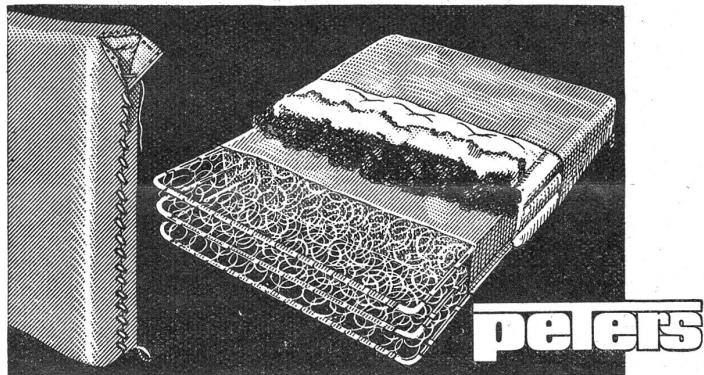
Zürichsee rechtes Ufer.

Freitag den 26. Februar 1932, 20 Uhr, Vortrag von Herrn Major Däniker, Instr.-Offizier der Inf., im Hotel Rölli, Stäfa, über: « Ein französisches Inf.-Regiment im Angriff. » Zu diesem Vortrag sind wir von der Freien Offiziersvereinigung eingeladen worden und wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch.
Der Vorstand.

Unteroffiziersverein aller Waffen, Limmattal.

Die diesjährige Generalversammlung findet Sonntag den 21. Februar 1932, im Vereinslokal, Gasthof zum Bahnhof, in Schlieren statt. Beginn nachmittags 2 Uhr. Wichtige Mitteilungen über die Durchführung der kant. Uof.-Tagung. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Vorstand.

Die lange Lebensdauer und die stets gleichbleibende Elastizität einer Matratze ist stets von der Federung abhängig.
Anstelle der sonst üblichen Haarmatratzen zeige ich Ihnen hier eine Vollfeder-Patentmatratze. Die eigenartige, aber vielfach erprobte Federkonstruktion bürgt für unbegrenzte Lebensdauer, wie sie für den Kasernenbetrieb unbedingt erforderlich ist. Verlangen Sie bitte Referenzen und Spezialprospekt.



H. PETERS WERKSTÄTTE FÜR MODERNE KOMBINATIONS-POLSTERMÖBEL
ZÜRICH 1 / UNTERER MÜHLESTEG 2 / TELEPHON 53.141
WERKSTATT: HAFNERSTRASSE 41

Zu verkaufen:**1 Sitometer**

neu, Armeemodell, Teilung 400°.
Obit. H. Siegrist, Aadorf (Thurg.).



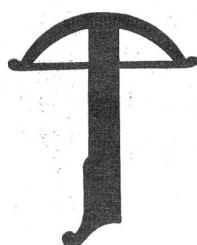
Der

**Taschenkalender
für schweiz. Wehrmänner**

Jahrgang
1932
Fr. 3.—

orientiert über alle Fragen unserer Armee übersichtlich und zuverlässig
In allen Buchhandlungen erhältlich

**Verlag Huber & Co.
Frauenfeld**

**SOLDATEN**
veranlaßt Eure Frauen

DIESES ZEICHEN
GARANTIERT
SCHWEIZERWARE

Unsere währschaften

SCHWEIZERTUCHE
zu kaufen, Ihr seid damit gut versehen!

Bündnertuch und Garne
sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich

N. Pedolins Erben A.G., Chur Wollspinnerei und Wolltuchfabrik